Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege Ötigheim 1971 e.V. (VUL)

1. Vorsitzender August Wieland, Hildastr. 27, 76470 Ötigheim • (07222)23 290 • www.vul-oetigheim.de •
Mail: vul@vul-oetigheim.de • Bankverbindung: VR Mittelbaden, Konto-Nr. 11 100 04, Blz. 665 623 00

Ötigheim,14.05.2013

An
Bürgermeister Werner Happold,
Damen und Herren des Gemeinderats
Schulstr. 3

76470 Ötigheim

Kritik des Gemeinderats am VUL - Presseartikel in BNN und BT vom 10.05.2013

Sehr geehrter Herr Happold,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

in der Berichterstattung der BNN und des BT vom 10.05.2013 haben Sie die Vorgehensweise des VUL in Bezug auf die Verlegung der Wurfanlage kritisiert. Hierzu möchten wir anmerken, dass weder dem VUL noch dem Bewirtschafter der Fläche Zeitpunkt und Art der Ausführung der Baumaßnahme bekannt waren. Vielmehr wurde die auf der Fläche arbeitende Planierraupe zufällig am Freitag, 26.04.2013 gegen 12:00 Uhr von uns entdeckt.
In dieser Situation war es nicht mehr möglich, das Gespräch zu suchen, sondern nach Rücksprache mit dem Landratsamt nur noch die naturschutzrechtlich nicht genehmigte Maßnahme schnell zu stoppen.
Die Unterstellung der VUL hätte absichtlich auf diesen Zeitpunkt gewartet, um die Gemeinde zu kritisieren, ist absurd und nicht zutreffend. Auch die Darstellung der Verwaltung, die Baumaßnahme liege komplett außerhalb des Landschaftsschutzgebietes (LSG) ist nicht zutreffend. Bei genauer Betrachtung des LSG-Plans wird deutlich, dass Wurfringe und Zuwegung innerhalb des LSG liegen, siehe Anhänge 1 und 2.
Wir sind der Ansicht, dass die Gemeindeverwaltung ihrer Informations- und Genehmigungspflichten nicht nachgekommen ist, diese Situation verursacht und somit auch zu verantworten hat. Die Informationspflicht liegt also nicht auf Seiten des VUL, sondern beim Vorhabenträger und damit der Gemeinde, die auch über die gültige Rechtslage Kenntnis haben muss.

Wir hätten uns gewünscht, dass vor dem Eingriff entsprechend kommuniziert worden wäre, dass z.B. Ihre Verwaltung rechtzeitig mit uns und Herrn Kolbe als Bewirtschafter gesprochen hätte.

Der Gemeindeverwaltung musste bekannt sein, dass der VUL seit 1986 die Pflege dieser Wiese durch einen Landwirt organisiert, siehe Anhänge 3 und 4. Seit 2001 entstanden dabei jährliche Kosten, die zunächst zu 90 % und ab 2007 zu 70 % aus Landschaftspflegemitteln des Kreises getragen wurden. Der Rest wurde jeweils aus Mitgliedsbeiträgen des VUL finanziert. Für 2013 sind bereits Mittel bei der Unteren Naturschutzbehörde beantragt.

Das Landratsamt hat angekündigt die Pflegeförderung aufgrund des Eingriffs in diesem Jahr einzustellen und der VUL wird folglich die Pflege der Mühlwiese nicht mehr organisieren. Es liegt somit ab sofort im Verantwortungsbereich der Gemeinde, dafür zu sorgen, dass hier keine ortsnahe Brennnesselbrache entsteht.

Um solche kritische Situationen zu vermeiden, schlagen wir vor, zukünftig regelmäßige Koordinationstreffen zwischen VUL und Gemeindeverwaltung durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. August Wieland	gez. Dr. Volker Späth
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender

Anlage:

Anhang_1_LSG_NSG_beim_Stadion.pdf
Anhang_2_Foto_Wurfringe.JPG
Anhang_3_Anschreiben_Gemeinde.pdf
Anhang_4_Antwort_Gemeinde.pdf